

Der Schneider und sein Sohn.  
Des Singspiels.  
erster Theil.

---

Ein Vater, wie Viele.

Pumpf. Dein Sohn kann nichts!  
Das ist die alte Leyer  
Von deinen Predigen.  
Luft, Erde, Wasser, Feuer  
Muß zum Beweise stehn.  
Bist dann mit Plaudern müde,  
So kommst mit deinem Liede,  
Mit deinem alten Trumpf:  
Mein lieber Vetter Pumpf!  
Dein Sohn kann nichts!

\* \*

Laß mich in Ruh!  
Du bist ein Grillenfänger;  
Ein Murrkopf um und um.  
Hört' ich dein Talfern langer,  
Wird' ich, wie du, so dumm.  
Verdreh die besten Sachen:  
Ich muß nur deiner lachen.  
Mein Sohn kann nichts! — o ja!  
Dieß gieng mir ab. — ha, ha!  
Du Erzarr, du!